Kletterfahrt Frankenjura Juli 2019

Vom 13.-20. Juli 2019 fand die Fahrt der Klettergruppe ins Frankenjura statt. Wir reisten überwiegend am Samstag ins fränkische Pottenstein, was trotz Ferienbeginns in NRW relativ problemlos gelang und richteten uns auf dem Campingplatz Bärenschlucht ein.

Nachdem am Sonntag dann auch alle Nachzügler eingetroffen waren konnte unser “Basecamp” in seiner vollen Ausdehnung eingerichtet werden. Unser Platz lag direkt am Flüsschen Püttlach, mit Blick auf die Bärenschluchtwände. Wir waren mit insgesamt 5 Familien - 10 Erwachsenen und 12 Kindern - vor Ort. Nach erfolgreichem Zeltaufbau wurden die ersten Kletterrouten direkt am Campingplatz getestet. In der Bärenschlucht finden sich überwiegend schwierige Touren, aber Ottilie und Susanne gelang es eine 6er Route und eine 7+ Route zu klettern. Um Kräfte für die bevorstehende Woche zu sammeln gab es Abends gutbürgerliche Kost im platzeigenen Restaurant.

Tag darauf ging es dann an die Breitenberger Südwand. Hier war in allen Schwierigkeiten etwas zu finden, von überhängenden Touren im 7. Grad aufwärts bis hin zu einsteiger- und kindertauglichen 4er Routen. Platz zum Spielen für die Kinder und für Hängematten war ebenfalls vorhanden, so dass wir einen schönen Tag bei bestem Wetter an der Wand verbrachten.

Am nächsten Tag ging es ins Klettergebiet Hexenküche. Im kühlen Wald wurden auch hier zahlreiche Routen geklettert, während der Nachwuchs im Wald spielte, Hütten baute und zwischendurch auch immer wieder zum Klettern an den Fels kam.

Am Mittwoch legten wir vormittags eine Kletterpause ein und wanderten gemeinsam nach Pottenstein um uns dort von der Qualität des lokalen Speiseeises zu überzeugen. Am Nachmittag stand dann die Pottensteiner Sommerrodelbahn auf dem Programm. Später zogen Susanne, Ottilie, Matthias, Jens und Rainer noch los um die Felsen direkt gegenüber unseres Campingplatzes unter die Finger zu nehmen.

Donnerstag fuhren wir direkt vormittags an die Betzensteiner Sportkletterwand. Hier gab es in zwei Sektoren sowohl einsteiger- und kinderfreundliche Touren als auch schwierigere Routen für die sportlich Ambitionierten - an schönem Fels und bei bestem Wetter.

Da es am Freitag leider vormittags regnete, nutze ein Teil der Gruppe die Zeit um nach Bayreuth zu fahren und die schöne Innenstadt und das Angebot der ortsansässigen Outdoor-Ausstatter zu besichtigen. Am Nachmittag ging es dann noch zu einer Höhlenwanderung. Den Abschluss der Woche bildete der abendliche, gemeinsame Restaurantbesuch. Am nächsten Tag erfolgte das Abbauen der Zelte bei bestem Wetter und es ging zurück in Richtung Bocholt.

Für die Gruppe,
Rainer

Vom Rind
Schwein und Rind
Familien-Gericht